

Bericht von einer Befreiung aus der Gewalt des Feindes.

(Der Name der Person ist mir bekannt und ich konnte mich im Gespräch mit Ihr von Ihrer Authentizität überzeugen.)

Guten Abend, Ich freue mich, dass ich heute hier sein kann.

Dieser Vortrag heißt: durch Jesus befreit und ich möchte sie heute mit hinein nehmen und ihnen einen Teil aus meinem Leben erzählen, wie es zu dieser Befreiung durch Jesus Christus kam.

Mein Name ist E. B. ich bin verheiratet und habe eine Tochter.

Die Bibel sagt: Römer 3 Vers 23: „Alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie bei Gott haben sollten.“

Ich wurde als zweites Kind geboren und habe noch eine ältere Schwester und einen jüngeren Bruder. Meine Mutter wollte, dass wir getauft und konfirmiert wurden. Ich selbst habe dann später noch kirchlich geheiratet. Zu meiner Konfirmation wurde in der Kirche nicht zur Entscheidung für Jesus Christus aufgerufen.

Bei uns zu hause wurde weder abends am Bett gebetet noch wurden christliche Geschichten erzählt. Wir besaßen nicht einmal eine Bibel.

Schon während meiner Kindheit legte meine Mutter Karten und pendelte. Das Pendel hatte mein Vater selbst gegossen. Meine Mutter lernte das Kartenlegen bereits als 17 Jährige. Beide Eltern glaubten an Reinkarnation und hielten viel vom Buddhismus.

Nach meiner Schulentlassung machte ich eine kaufm. Lehre. Danach habe ich im öffentlichen Dienst als Verw. Angestellte gearbeitet.

Ich glaubte an Gott und hatte keine Zweifel eines Tages nicht bei ihm im Himmel zu sein.

Die Bibel sagt: Jesaja 59 Vers 2: „Eure Missetaten trennen euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch.“

Meine Mutter machte einen Astrologiekurs und ich schloss mich an. Wir wohnten in einem Haus. Nun konnte ich Horoskope erstellen für mich und für andere und richtete mein Leben nach den Gestirnen ein.

Über Freunde lernte ich eine Frau kennen, die die erste Reikieinweihung hatte und mir begeistert von Reiki erzählte. Ich hatte mich daraufhin nicht mit dem geistigen Hintergrund von Reiki auseinandergesetzt (Lichtenergie) kosmische Energie dachte ich, ist doch etwas Gutes.

Das ich dadurch gefährliches Tairrain betrete, was nicht ohne Konsequenzen bleibt, habe ich später am eigenen Leibe erfahren müssen.

Ich überlegte dann doch noch 2 Jahre, bis ich mich für diesen Weg entschloss, weil es Geld kostete.

Ich suchte mir ein Reiki-Zentrum machte dort den 1. und 2. Reiki Grad (die meisten Zentren haben auch ein Rückführungszentrum dabei. Reinkarnation ist eine Rückführung in andere Leben hier auf der Erde.

Durch den 3. Grad Meistergrad und der Rückführung werde ich mit einem Mantrageist besetzt. Mein freier Wille, den wir von Gott haben, wird ausgeschaltet und mit einem Geist besetzt.

Durch die Reikieinweihung werde ich zum Kanal, zum Medium der Reiki Kraft-kosmischen Energie. Diese Energie fließt immer, ich kann es dann nicht mehr beeinflussen.

Ausserdem bekomme ich durch die Reikieinweihung einen Geistführer. Dieser Geistführer hat meine Fragen durch Klopfzeichen mit Ja und Nein am Hinterkopf beantwortet. Ich wollte Reiki-Energie Kraft und Liebe mir und anderen Weitergeben und heilen durch Hände auflegen.

Das Wort Reiki bedeutet: Universelle Lebensenergie-Heilungsenergie

Ich glaubte, von Gott auserwählt zu sein zu heilen.

Zuerst einmal: Reiki ist mit dem Glauben an Jesus Christus nicht vereinbar.

Ich hatte mich nicht mit den anderen Religionen auseinandergesetzt. Für mich waren alle Religionen gleich und es gab nur einen Gott. Reiki kommt aus dem tib. Buddh. Durch die Reikieinweihungen liefere ich mich unreinen Geistern und den fernöstlichen Heilungsgeistern vollkommen aus. Ich öffne mich durch die Reikieinweihungen diesen Geistern. Reiki ist kein Naturheilverfahren. Es kommt durch die Einweihungen außerdem automatisch zu einer spirituellen Weiterentwicklung. Dieses habe ich nach meinem Meistergrad und der Rückführung am eigenen Leibe erfahren.

Vor den Reikieinweihungen habe ich das Vater Unser gebetet. Es ist weiße Magie.

Das von Dr. Usui in Japan gegründete Reiki System ist eine alte tibetisch-buddhistische Geistheilermethode.

In einfachen Wochenendkursen werden Menschen in den 1. und 2. Grad und den Meistergrad der Geistheilermethode eingeweiht, um diese anschließend bei anderen und sich selbst anzuwenden.

Es heißt Reiki ist Liebe und ich bin ein Licht in dieser Welt.

Überall wo Reikieinweihungen stattfinden, heißt es, entstehen Lichter. Es sind Lichter der Finsternis und es ist eine Irrlehre.

Die Bibel sagt in Joh. 8,12: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Dr. Usui suchte in buddhistischen Klöstern nach den Symbolen dieser Heilenergie. Er lernte alte Sprachen und studierte jahrelang in verschiedenen Ländern. Bis er in einem Zen Kloster in den tibetischen Versionen (Es ist das Tibetische Totenbuch. Es beinhaltet den tibetischen Glauben an die Reinkarnation-Wiederverkörperung) das Lotus-Sutra merkwürdige Symbole fand, deren Bedeutung er nicht verstand (Das Lotussutra gilt im Mahayana als höchste buddhistische Lehre, die direkt zur Erleuchtung führen soll. Man nimmt an, dass frühe Bestandteile dieses Sutras ca 700 Jahre nach dem Tod Buddha Shakyamunis in Indien schriftlich niedergelegt wurden.)

Im fehlte nur noch die Einweihung in ihre Geheimnisse, die dieselben Kräfte und Fähigkeiten in ihm erwecken würden.

Er pilgerte auf einen Heiligen Berg und fastete 3 Wochen.

Am 21. Tag erschien ihm eine Lichtgestalt die ihm – er war in Trance gefallen –die heiligen Rituale, Symbole und Mantras zeigte und erläuterte.

Als ihn der Lichtstrahl traf, wurde er ohnmächtig.

Er sah in der astralen Welt farbige Lichtblasen in denen jene Symbole aufleuchten, die auch heute noch von den Reiki-Lehrern weitergegeben werden.

Er empfing für jedes Symbol eine Einstimmung und das Wissen über die Anwendung.

Um Reiki auch in christlichen Ländern weiterzugeben erzählte Reiki-Großmeisterin Hawaya Takata fälschlich, es sei die Heilenergie mit der Jesus Christus geheilt hat.

Phyllis Lei Furumoto gab die Meisterweihe frei.

Damit kann jeder Meister nun seinerseits wieder Meister einweihen und Einweihungen in den 1. und 2. Grad vornehmen.

Die das Universum durchströmende Lebenskraft soll durch Handauflegen auf die Chakren nach taoistischer Tradition an die Energiezentren weitergegeben werden und so den Patienten spirituell weiterentwickeln.

Handauflegung ist immer eine Existenzübertragung. Was ist meine Existenz. Was ist meine Lebensgrundlage. Ist der Herr Jesus Christus meine Lebensgrundlage und mein Herr. Immer nach dem Ursprung fragen.

Die Bibel sagt: 1. Tim. 5 Vers 22

Die Hände lege niemanden so bald auf; habe nicht teil an fremden Sünden. Halte dich selber rein.

Nach dem 2. Grad sind auch Fernbehandlungen möglich.

Die Behandlung wird bei Patienten die angekleidet sind weitergegeben. Manchmal werden auch Kristalle und Edelsteine aufgelegt, deren Heilenergie ebenfalls übertragen werden soll.

Ich habe mit der Reikienergie und der Energie von Kristallen gearbeitet und an die Heilenergie durch Übertragung geglaubt.

Ich lernte das Programmieren eines Kristalls, um so den Namen des Geistführers zu erfahren. Im Kristallbett habe ich dann den Namen des des Geistführers genannt bekommen.

Universelle Symbole tauchen in allen Hochkulturen auf.

Wer sich z, Beispiel die Ägyptische Abteilung des British Museums in London ansieht oder das Ägyptische Museum in Berlin und mindestens den 2. Grad im Reiki-System erlernt hat, wird die Symbole die er im 2. und in weiteren Graden erlernt hat, ganz oder in Teilen auf Grabinschriften und Tempelanlagen wieder finden können.

Diese universalen Symbole haben eine bestimmte Anziehungskraft und Wirkung auf unsere Psyche, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht

Nun zu den Mantras, die Dr. Usui in den alten Schriften über die Methoden der Heiligen Buddhas fand.

Durch meine Meistereinweihung und das mir von meinem Meister übergebene Symbol und Mantra war ich befähigt, damit für jeden Menschen eine bleibende Verbindung zur Quelle der universellen Lebensenergie der Mantrageister herzustellen.

Worum handelt es sich beim Mantra gemäß der Lehre des hinduistischen.

Ein Mantra ist nicht eine blosse Formel oder ein magischer Anruf oder ein Gebet.

Es ist die Verkörperung einer spezifischen Gottheit genannt (deity). Es ist die Gottheit der Dämonen.

Wenn nun das Mantra vielfach wiederholt wird, kommt die Kraft der Gottheit der Dämonen ihm zu Hilfe mit den jenseitigen Wesen (Geister, Dämonen)

Die menschliche Kraft wird so mit sogenannter göttlicher, dämonischer Kraft ergänzt, die uns krank macht und von Gott trennt.

Das ganze Wissen der Mantren oder der Vedischen Hymnen soll zur Beziehung und Verständigung der Menschen mit diesen höheren Wesen Götzen dienen, (Vedische Hymnen: Die Offenbarung der Veden fanden bereits in vorgeschichtlicher Zeit Ausdruck in den Hymnen der indischen Seher (Rishis/Weisen) die bis heute mündlich durch die Meister-Schüler Nachfolge exakt überliefert wurden. Es heißt, das bereits das Hören der Vedischen Hymnen eine Verfeinerung

des Bewusstseins bewirkt und gut das Gemüt und die Atmosphäre reinigt. Die Hymnen an die Götter sind magische Formeln, die die Götter (Dämonen) in die Präsenz der Menschen zwingt. Das Zusammenlegen der Hände versinnbildlicht die Vereinigung meiner Yin-Yang Anteile. Meiner Licht und Schattenseiten.

Im christlichen Sinne geht es darum, ehrlich zur Schuld (Schattenseite) zu stehen, um Vergebung zu bitten und die Schuld nicht zu verharmlosen und die Vergebung durch den Erlöser Jesus Christus im Glauben zu beanspruchen.

Bei Reiki geht es um eine subtile Form der Selbsterlösung. Vergebung der Schuld wird ersetzt durch Befreiung von Schuldvorstellungen.

Die Erfüllung und Bevollmächtigung durch den Heiligen Geist wird ersetzt durch die Verbindung mit jenseitigen Geistwesen und ihren Energien.

Bei Reiki handelt es sich um eine Zaubereisünde.

Die Bibel verbietet uns, von uns aus Kontakt aufzunehmen mit Geistern der jenseitigen Welt und Engeln, nicht zuletzt, weil viele von ihnen im Gefolge von Luzifer untreu geworden sind und nicht mehr unter der Leitung des Heiligen Geistes stehen und so irreführen.

Was nützt es zu glauben das alles in Licht und Liebe eingepackt wird, gleichzeitig jedoch nicht zu wissen, dass uns dunkle und destruktive Kräfte unbemerkt vereinnahmen und uns umgeben.

Diejenigen Personen, die sich als Kanal für die erhaltenen Kräfte öffnen, wissen oft nichts von der geistigen Quelle der erhaltenen Energie.

Als ich Jesus Christus die Führung meines Lebens anvertraut habe und in der Kraft des Heiligen Geistes leben und ihm dienen wollte, musste ich mich im Namen Jesus Christus von Reiki und den dahinter stehenden geistigen dämonischen Kräften lösen.

Das Neue Testament warnt davor, sich mit Mächten aus dem Kosmos zu verbinden.

Die Bibel sagt: Kolosser 2 Vers 8-10: „Seht zu, dass euch niemand einfange durch Philosophie und leeren Trug, gegründet auf die Lehre von Menschen und auf die Mächte der Welt und nicht auf Christus. Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig. Und an dieser Fülle habt ihr teil in ihm, der das Haupt aller Mächte und Gewalten ist.“

Durch eine Frau im Reiki-Zentrum, lernte ich eine Wahrsagerin aus Stuttgart kennen, die mir sagte: Reiki sei nicht von Gott.

Ich glaubte es nicht und dachte, sie gönnt mir weder Reiki noch den 3. Grad und machte daraufhin kurze Zeit später den 3. Meistergrad.

Nun konnte ich Menschen in Reiki einweihen.

Bei meiner Reikimeisterin machte ich eine Rückführung Reinkarnation in angeblich andere Leben hier auf der Erde.

Durch den Lichtstrahl fiel ich in einen trance-ähnlichen Zustand.

Während der Rückführung sah ich einen Lichtengel der eine Treppe heraufging und mir eine Tür mit einem grossen Schlüsselbund öffnete und mich in das Licht der Finsternis stellte.

Danach sah ich eine Frau in einer Strasse mit langen Kleidern, die ich selbst einmal gewesen sein sollte. Ich sollte schon einmal ein Leben, im Fleisch, in Rom gelebt haben. Die Strassen sahen wie die Via Appia aus.

Die Bibel sagt in 2. Kor. 11. Vers 14, dass der Satan sich zum Engel des Lichts verstellt.

Nach der Rückführung hatte sich meine Stimme verändert und ich lachte und weinte mit einer anderen Stimme, worüber ich selbst sehr erschrocken war. Aus eigener Kraft konnte ich es aber nicht ändern.

Nach Gottes Wort gibt es kein zweites Leben hier auf der Erde.

Und in Lukas 20,38 steht: „Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn „ihm“ leben sie alle.“

Nach dem Meistergrad und der Rückführung sah ich nun täglich diese andere Astralebene. Die Mantrageister, sah ich als Lichtgestalt mit den Symbolen und Lichtblasen nicht nur in den Augen, sondern auch noch um mich herum in der Luft. Zuerst fand ich es sehr interessant. Ich sah farbige Lichtblasen in meinen Augen und um meinen Kopf herum, die andere nicht sahen.

Danach Symbole mit den dahinter stehenden Geistern.

Meine Ohren hörten die Stimme der Dämonen und meine Augen sahen die Dämonen in der Luft und in den Augen.

Meine Reikimeisterin riet mir, den Geistführer doch einmal mit einem Mantra auf einem Lichtstrahl zu prüfen.

Danach sah ich nun ständig, wenn ich in die Sonne, die Kerzenflamme oder in die Glühbirne blickte, diesen Lichtstrahl auf dem eine farbige Lichtblase mit einem Symbol herauf und herunterfuhr.

Ausserdem zeigten die Dämonen mir im Wachzustand, wenn ich im Bett lag, Bilder an der Decke. Es waren Landschaften oder schon Fotos von Menschen, die ich noch nicht kannte, die dann aber später zu einer Reikieinweihung zu mir kamen. Neben meinem Bett stand eine alte schwarz gekleidete Frau. Oder ich sah auf der anderen Seite des Bettes einen Bischof mit einem Lichterkranz. Über mir sah ich eine große dunkle Gestalt.

So befragte ich den Geistführer, wo ich Kleidung finde, oder wie ich meine Büroarbeit machen sollte. Ich war in meinem täglichen Leben von dem Dämon abhängig und den ganzen Tag nur mit diesem Klopfdämon beschäftigt.

Die Lichtblasen, Symbolgeister, Symbole und den Lichtstrahl sah ich den ganzen Tag auch abends, wenn ich im Bett lag.

Zunehmend machte es mir eine fürchterliche Angst.

Ich wusste aber nicht, wie ich von diesen Dämonen, die ich durch meine Sünden gerufen hatte, und mich geöffnet hatte, wieder frei werden konnte.

Wenn ich das Mantra anrief, konnte ich die Aura der Menschen in einem farbigen Licht sehen. Ich selbst hatte laut der Wahrsagerin eine violettfarbene Aura mit drei Punkten. Das alles ist eine Irrlehre, denn kein Mensch hat eine farbige sichtbare Aura, oder Menschen, oder Symbole in der Aura.

Die Bibel sagt: 5.Mose 18 Vers 10-12: „Dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellscherei, geheime Künste oder Zauberei treibt oder Bannungen oder Geisterbeschwörungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die Toten befragt. Denn wer das tut, der ist dem Herrn ein Greuel, und um solcher Greuel willen vertreibt der Herr, dein Gott, die Völker vor dir.“

Nach einem nochmaligen Besuch bei der Wahrsagerin, sah ich nachts im Traum einen Tisch auf dem eine Bibel lag.

Zwei Jahre vor meiner Bekehrung hatte mein Kollege mir eine Bibel geschenkt. Es war meine erste Bibel und die erste Bibel in unserem Haus. Eine längere Kur stand bevor und ich wusste, für Gott während der Kur die Bibel zu lesen. Ich habe dann innerhalb kürzester Zeit die Bibel im gehorsam für Gott gelesen, aber nicht viel davon verstanden.

Mein Konfirmationsspruch lautete:

Markus 8 Vers 36.37: „Denn was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele.“

Nach der Kur habe ich mich bei der Wahrsagerin in Stuttgart eingeladen, die den Weg der Buße und Umkehr bereits einmal selbst gegangen war, aber wieder in ihr altes Leben zurückgefallen ist.

Ich hatte für mich erkannt, das mein Leben nicht in Ordnung war, ich wollte es ändern, wusste aber nicht wie.

Diese Wahrsagerin, die ich durch Gottes Gnade und Güte kennen gelernt hatte, kannte den Weg der Buße und Umkehr zu Jesus Christus.

Doch bevor wir am nächsten Morgen ihren Pastoren anrufen konnten, erzählte mir die Wahrsagerin, wir werden heute um 20.00 Uhr von Dämonen überfallen. Aus diesem Grund stellte meine Bekannte Räucherstäbchen in der Küche auf, die uns vor den Anfechtungen der Dämonen schützen sollten. Es war noch keine 20.00 Uhr und ich wollte mich noch einen Augenblick auf das Bett legen. Als ich auf dem Rücken auf dem Bett lag, sah ich an der Decke einen Dämon der einen blauen Räucherstab in der Hand hielt und plötzlich merkte ich eine unnatürlich starke Hitze auf meinem Oberschenkel. Als ich dann wieder nach unten in die Küche kam, merkte ich die starken Anfechtungen in Form eines gelben Lichtstrahls, der auf meinen Kopf und in mein Gesicht schlug. Meine Bekannte hatte diese Anfechtungen nicht, aber ich, denn ich wollte mit Reiki aufhören. Meine Bekannte legte sich ruhig ins Bett und für mich waren diese Anfechtungen die ganze Nacht hindurch. Der Lichtstrahl war so heiß in meinem Gesicht und meinen Augen, dass ich die Tischlampe ausschalten musste. Nun war es um mich herum dunkel. Ich sah nur das gelbe Licht der Dämonen und erlebte immer wieder neue Angriffe. Diese Attacken hörten dann aber erst am frühen Morgen auf. Mir war das Vater Unser aus der Bibel als einziges bekannt. Aber gerade dieses Vater Unser hatte ich als weisse Magie vor den Reiki Einweihungen gesprochen und ich habe mit 45 Vater Unser Dämonen in das Licht geschickt. Was mir in diesem Moment gar nicht mehr einfiel. Trotz allem betete ich ein Vater Unser nach dem Anderen die ganze Nacht hindurch.

Ich hatte zwar die Bibel einmal durchgelesen, kannte aber den Notruf Psalm 50.15 nicht: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten.“

Am nächsten Morgen haben wir dann ihren gläubigen Pastoren angerufen und ich habe meine Sünden, die mir bewusst wurden bekannt.

Und in Römer 2 Vers 4: „Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet.“

Dazu sagt die Bibel in Apostelg. 3 Vers 19: „So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden getilgt werden.“

Die Wahrsagerin hat sich daraufhin bei der Liebenzeller Mission neu für ein Leben mit Jesus Christus entschieden und freisprechen lassen.

Und ich habe in Bremen bei Pastor Bierbaum mein Leben Jesus Christus übergeben, und mich freisprechen lassen und noch weitere Sünden bekannt.

Dazu sagt die Bibel in 1. Johannes Vers 9: „Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“

Der Herr Jesus Christus schenkte mir das Wollen und das Vollbringen zur Buße und Umkehr. Er öffnete mein Herz und ich konnte sofort glauben, dass er alleine mir hilft.

Ich möchte ihm ganz alleine dafür die Ehre geben.

Ich wurde von dem Herrn Jesus Christus dort abgeholt, wo ich gerade stand, mitten in der Finsternis.

Aus eigener Kraft hätte ich es nicht geschafft. Auch wenn ich mit Reiki aufhöre, bleiben die Dämonen und verlassen den Körper nicht und die Energie fließt weiter.

Wir haben die Erlösung und Vergebung der Sünden nur durch Jesus Christus und kommen nur durch ihn in die Freiheit.

Er hat den Schuldbrief getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war und an das Kreuz geheftet.

Dazu sagt die Bibel in Johannes 15 Vers 16

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, wenn ihr den Vater bittet in meinem Namen, er, s euch gebe.

Was war das Erste.

Ich hatte Frieden mit Gott in meinem Herzen und der Herr Jesus Christus nahm mir sofort alle Mantren weg, die ich für die Einweihungen benötigte.

Die gestörte Verbindung zu Gott durch meine Sünden, wurde durch die Buße und Umkehr zu Jesus Christus zum Vater im Himmel wieder hergestellt.

Am Anfang fiel es mir sehr schwer vor den Menschen, meinen Kollegen und meiner Familie zu bekennen, dass ich ein Christ geworden bin und erkannt habe das alles, was ich gemacht habe eine Irrlehre ist und ich von den Irrwegen umgekehrt bin.

Schließlich hatte ich einige Personen in Reiki eingeweiht auch innerhalb meiner Familie.

Auch war es mir vor den Nachbarn peinlich sonntags in den Gottesdienst zu fahren.

Aber für all diese Dinge bekam ich vom Herrn Jesus Christus die Kraft.

Dazu sagt die Bibel in Apostelgeschichte 6 Vers 4: „Wir aber wollen ganz beim Gebet und beim Dienst des Wortes bleiben.“

Dann fing ich an mein Haus zu reinigen.

Ich habe mich von allen Gegenstände mit denen ich Okkultismus getrieben habe und den Büchern getrennt und alles vernichtet, weil diese Gegenstände mich sonst immer wieder an meine Sünden und die Zeit in meiner Knechtschaft erinnern würden.

Mein Morgen beginnt seit dem mit der Stillen Zeit und meine Gedanken, die bislang mit einer Irrlehre gefüllt waren, wurden mit dem Wort Gottes gefüllt, geheilt und durch das Blut Jesu gereinigt.

Nach und nach ging es mir besser. Ich wurde von dem Herrn Jesus Christus an Körper, Seele und Geist geheilt.

Dazu sagt die Bibel in Sprüche 15. Vers 29: „Der Herr ist ferne den Gottlosen: aber der Gerechten Gebet erhört er.“

Ich suchte mir einen Hauskreis, um geistlich zu wachsen.

Nach und nach wurden immer wieder Sünden aufgedeckt, die ich bereinigen musste.

Ich nahm bei einem christlichen Seelsorger, Seelsorge in Anspruch.

Ich musste meine Schuld bei Menschen bekennen und sie im Namen Jesus Christus um Vergebung bitten, wo ich mich versündigt hatte, sie betrogen oder belogen hatte und habe gleichzeitig vom Verlorensein und der Erlösung durch Jesus Christus erzählt.

Meine Kollegen und meine Mutter wunderten sich wie der Herr Jesus mich verändert hat. Es fiel allgemein auf.

Ich bekam eine innere Ruhe, ich, die doch vorher sehr unruhig gewesen war.

Gott führt mich immer wieder zu Menschen, die auch an Reiki gebunden sind und ich kann von der Befreiung durch Jesus Christus erzählen.

Dazu sagt die Bibel in Römer 12 Vers 12

Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Außerdem weiß ich heute, wo ich immer Hilfe bekomme.

Die Bibel sagt: Psalm 121 Vers 2: „Meine Hilfe kommt vom Herrn der Himmel und Erde gemacht hat.“

Rückblinkend kann ich nur jeden Menschen eindringlich warnen, sich auf Reiki und sämtliche esoterischen und fernöstlichen Lehren einzulassen. Durch die okkulten Praktiken betritt man gefährliches Terrain. Man liefert sich Satan aus und es kommt zu einer starken Gebundenheit, aus der jeder nur durch die Lebensübergabe an den Herrn Jesus Christus herauskommt.

Ich bin sehr dankbar, dass der Herr Jesus Christus sich über mich erbarmt hat und mein Herz und meine Augen aufgetan hat und ich das Wort Gottes verstehen kann.

Dazu sagt die Bibel in Apostelgeschichte: 26 Vers 18: „Du sollst ihnen die Augen auf tun, dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht, von der Gewalt Satans zu Gott.“

Und in Tim. 6. Vers 12: „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast, das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.“

Ich habe durch des Lammes Blut überwunden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.